

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 71.

Mittwoch den 5. Mai 1897.

66. Jahrg.

mus, am Partei-Egoismus, an dem Haber konfessioneller politischer Parteien mit einander, an den Folgen sich immer weiter ausbreitender destruktiver Tendenzen, die unter Volkleben vergiften!

\* In Marinetreisen verlaute nach der „Königlichen Zeitung“, von größeren Herrschaftsbändern beziehungsweise kriegsmäßigen Ausübungsübungen der Schwabener, wie in früheren Jahren, werde in diesem Herbst abgesehen.

\* Die „wahre Gefahr für den europäischen Frieden“ wird in einem längeren Artikel der Hamb. Nachr. in der unfrühdlichen Politik Englands erblickt. Das vereinte Europa müsse daher England zur Friedfertigkeit zwingen. England, dessen eigentliches Interesse der Weltfrieden sei, werde auch vor einem Gewaltakt gegen die Delagoabucht nicht zurückweichen, wenn ein allgemeiner Weltbrand ausgebrochen sein werde. Die Flottenbewegung könne als ein Zeichen gelten, daß ein solcher bereits als nahe bevorstehend erachtet wird.

\* In Hamburg sind in diesen Tagen 96 Mann abgelöste Mannschaften von der südwestafrikanischen Schutztruppe unter der Führung des Sekonde-Leutnants Volkmann eingetroffen, um sich in ihre Heimatsorte zu begeben. 16 Mann von diesen heimgekehrten 96 Mann, die drei Jahre im Dienste der Schutztruppe gestanden haben, werden wieder nach den Schutzgebieten zurückgeführt, nachdem sie ihren Urlaub in der Heimat verbracht haben.

Minden, 1. Mai. Amtlich wird gemeldet: Heute nachmittag 2 Uhr 10 Min. entgleiste der Schnellzug Köln-Berlin anscheinend infolge Schienenbruchs mit Zugmaschine und sämtlichen 8 Waggons. Die Reisenden und Beamten blieben unverletzt mit Ausnahme des Küchenmeisters vom Speisewagen, der leicht verletzt wurde. Die Reisenden wurden mit einem späteren Zuge weiterbefördert.

\* Der Neige denkwürdiger, in den beiden letzten Jahren festlich begangener Erinnerungstage an die zahlreichen Taten des deutschen Volkes im Kriege 1870/71 und an die glanzvolle Wiederaufrichtung des deutschen Reiches hat sich als würdige Nachfeier am 1. Mai das Jubelfest der Universität Straßburg angeschlossen. Die Universität Straßburg wurde auf Grund der Stiftungsurkunde vom 28. April 1872 am 1. Mai des hiesigen Jahres feierlich eröffnet.

München, 1. Mai. Heute morgen 1/8 Uhr entwich sich der von der Militär-Luftschifferabteilung zur Übungszwecken ausgelassene Fesselballon, in beträchtlicher Höhe angekommen, seiner Fesselung. Der herrschende Sturm entführte ihn mit großer Schnelligkeit nordwärts. In der Gondel befanden sich 2 Militärpersonen.

Zürich, 1. Mai. Nord. Der Fabrikant Landolt wurde heute Morgen von dem Arbeiter Peter erschossen. Das Motiv war angeblich Rache.

Madrid, 1. Mai. Der oberste Gerichtshof hat 5 in Barcelona verhaftete Anarchisten zum Tode verurteilt. Dieselben sollen morgen hingerichtet werden.

\* Im spanischen Ministerrat hat die Königin-Regentin das Dekret über die Einführung von Reformen auf Kuba unterzeichnet, nachdem General Weyler erklärt hat, daß im westlichen Teil der Insel friedliche Verhältnisse hergestellt seien.

Die Subjektbehalte im englischen Unterhause hat durch die Ankündigung der Regierung, die Garnisonen in Südafrika verstärken zu wollen, einen außerordentlich lebhaften Charakter angenommen, indem die Opposition die kriegerische Politik gegen Transvaal entschieden verurteilt.

## Fata Morgana.

Novelle von G. Mend.  
(Fortsetzung.)

Fräulein Minden war heute etwas ungnädig. „Der Herr Bürgermeister habe sich mit einer guten Nachricht selbst herbeimüht“, erzählte sie. In der großen Spinnfabrik zwischen Soldin und Ruchwitz wurde man einen neuen Arzt, das Fixum betrage wohl über 300 Mark, und die Fußren würden frei geliefert. Doch müsse man bei dem Besizer sich natürlich darum bemühen, und der Bürgermeister wolle selbst noch am heutigen Nachmittag mit ihm hinüberfahren. Wohl eine Stunde habe er gewartet, doch wer nicht kam —

„Ich war in Reuhof draußen, ein bedenklicher Typhusfall.“

„So“, der alte Doktor blickte interessiert von seiner Morgenzitung auf. „Wo wieder in Reuhof? Ja, das Gehirne mag wohl nicht der gesündeste Aufenthalt sein, aber Theresie, die in Soldin mit einer wahren Wut baut und verbessert, hat für das Wittum nicht einen Großden übrig. Damit sie Recht haben, wenn sie sagen, ich hätte mich an fremdem Gut bereichert, mir bei Zeiten, wie ein Hamster ins eigene Nest getragen, sagt sie stets, wenn Wuste und ich auf irgend welche Veränderung bringen. Und was hilft aller Stolz und alle Ehrlichkeit? Aus der schiefen Stellung kommt sie nie mehr im Leben heraus.“

„Und doch ist auf diese Art am besten für sie gesorgt, sie hat ihr gutes Auskommen bis ans Ende“, meinte Fräulein Minden, einen zu klopfenden Strumpf über die Hand ziehend und die schadhafte Stelle durch die Wülste mustern.

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“, murmelte der alte Doktor, während der junge unter dem Vorwande, die Toilette für den Mittagstisch zu wechseln, sich zurückzog.

## Bulgarien.

Sofia, 1. Mai. Heute früh wurde an mehreren Stellen der Stadt ein revolutionär-anarchistischer, in roten Lettern gedruckter Aufruf angeschlagen. Der Aufruf, welcher die Unterdrückung „Macedonisch-sozialistischer revolutionärer Gruppe“ trug, wurde von der Polizei sofort entfernt. Die Person, welche den Aufruf gedruckt hatte, wurde verhaftet.

Vom griechisch-türkischen Krieg. Nach den neuesten Nachrichten hätten die Griechen auf dem östlichen Kriegsschauplatz einen Erfolg errungen, dagegen auf dem westlichen, in Epirus, den Rückzug vollständig angetreten. Die neuesten Nachrichten lauten:

Pharalos, 1. Mai. An dem Gefecht bei Velizitino nahmen türkischerseits 8060 Mann Infanterie, 600 Mann Kavallerie und 13 Geschütze teil. Die Türken wurden von der Brigade Smolenitz mit großen Verlusten geschlagen. Ein Kavallerieangriff wurde von den Griechen ebenfalls zurückgeschlagen. Auf den Höhen von Kerasanos wurde ein türk. Regiment buchstäblich dezimiert. Mehrere 100 Freischützer unterstützten die Operation der griech. Truppen. Die Letzteren verloren 50 Tote.

Konstantinopel, 2. Mai. (Wienermeldung.) Nach einer Depesche Edhem Paschas hat gestern in der Gegend von Belesinos ein Kampf stattgefunden, welcher während der Nacht unterbrochen, jedoch heute früh wieder aufgenommen wurde. 3. Befestigungen und 4. Schützengraben wurden genommen. Die Griechen zogen sich in eine Stellung bei einem Dorf westl. von Belesinos zurück. Das Dorf wurde von einem Infanteriebataillon besetzt. Hakti Pascha ist mit 10 Bataillonen und 2 reitenden Batterien nach Belesinos abgegangen. Eine Depesche des Kommandeurs der türk. Truppen in Epirus von gestern meldet: 1. Ezonenbataillon und 2. Batterien, welche infolge eines Angriffes von türkischen Seiten Karanankera verlassen, traten den Rückzug gegen Kumagador an und ließen auf diesem Wege 1. Geschütz zurück. Die Höhe, welche den Paß von Kumagador beherrscht, wurden von den Türken besetzt. Eine vorausgeschickte Melanosierungsabteilung traf nicht auf den Feind. Ein griechisches Bataillon, welches mit 3 Geschützen gegenüber Filios auf der Straße nach Xuros erschien, mußte infolge der Niederlage bei Karanankera auch zurückgehen. — Heute ist der erste Anbulanzzug mit 246 Verwundeten hier angekommen.

Athen, 2. Mai. Wie eine Depesche aus Athen meldet, wird eine 8000 Mann starke griechische Brigade einen neuen Vorstoß nach Antepighabia machen. — Der deutsche Kreuzer „Kaiserin Augusta“ ist von Kreta in Ksaleron eingetroffen. — Die Deputiertenkammer beschloß einstimmig eine Unterbrechung der Tagung.

Athen, 1. Mai. Die Kronprinzessin Sofia (Schwester des kaiserslichen Kaisers) wurde auf der Rückfahrt vom Anbulanzhospital vom Böbel verfolgt und mußte in das Hospital zurückflüchten. Die Kronprinzessin fuhr sobann in einem herbeigeschickten Wagen in Karriere nach dem Palast. Die königl. Wappen wurden von allen Wagen entfernt, damit man die Insassen nicht erkenne.

Berlin, 1. Mai. Vom Kriegsschauplatz liegen türkischerseits keine Meldungen vor. In Griechenland scheint die Haltung des Obersten Smolenitz den Mut neu belebt zu haben. Dagegen ist die Stimmung gegen die griechische Königsfamilie äußerst erbittert. In den Kirchen wurden Gebete für den König mit Protestrufen unterbrochen. — Der in Athen angekommene Nicotti Garibaldi telegraphierte präherlich nach Rom, daß er sich verpflichtet, mit 10 000 Mann

ist denn nun eigentlich öffentliche Verlobung? „Wohl gar nicht“, pläzte Frau Bürgermeisterin heraus, während Ulma in Thränen ausbrach. „Solch eine schlechte, tote Frau! Mit der Trugend soll es ja nie weit hergewesen sein, aber dieses ist schändlich, ein Skandal!“

„Was meinen Sie eigentlich? Von wem sprechen Sie?“ „Von wem anders wie von der Baronin, die einen halberprobenen Bräutigam in ihre Nege lockt.“

„Fräulein Minden las mit offenem Munde, wodurch ihr rundes, gutmütiges Gesicht nicht gerade geistreich wurde. „Von der Baronin, von unserer Theresie?“

„Wie sollte so etwas möglich sein! Das ist natürlich Verleumdung!“

„Keine Verleumdung ist, bittere Wahrheit“, schrieb die Frau Bürgermeisterin, ihre Haubenbänder unter dem Kinn lockernd. Die Krause ergab es eben, der es hören will, wie es dort oben zugeht. Dreimal des Tages kommt er hinaus, obgleich der Zustand des Barons nicht schlimmer gegen früher ist; dann sitzen sie zusammen, sprechen über allerlei gelehrtes Zeug, er liest ihr vor, und zärtliche Blicke werfen sie sich zu, wie ein junges Liebespaar. Kein Wunder, daß er sich bei uns immer mit der Prozis entschuldigt und keine Zeit übrig hat für mein armes Kind, das sich um ihn die Augen ausweint.“

„So zur Schönele erkrankte Weib war ein ganz bewegliches Geschöpf gegen Fräulein Minden, die glaubte, nie mehr im Leben Hand und Fuß rühren zu können. Gelegentlich that sie wohl auch ganz gern einmal mit, aber in Betreff Theresie's verstand sie keinen Spaß.“

„Aber Sie sollten Ihre Worte doch abwägen, beste Freundin, sich bestimme, die Sie den Ruf der Baronin vernichten“, sagte sie, bemüht, so würdevoll wie möglich auszusprechen.

(Fortsetzung folgt.)

und ohne eine einzige Kanone ganz Griechenland zurückzuerobern.

Salonichi, 1. Mai. Privattelegramme aus Athen melden, daß das griechische Heer sämtliche im Epirus eingenommenen Plätze aufgeben mußte und, verfolgt von den Türken, in Arta eingetroffen ist.

Sansibar, 1. Mai. Eine ital. Truppe mit Nstaris aus Massau ist am 28. April in das Baban-Land eingebrungen, um die Somalis zu züchtigen, die den ital. Konsul Bechi ermordeten. Die Eindringlinge verbrannten 8 Dörfer. Etwa 50 Somalis, darunter die Mörder Bechis wurden getötet und 100 verwundet. (Einem Bericht zufolge ist die ital. Expedition im Somaliland niedergemetzelt worden.)

## Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

Calw. Die als Ausflugsort und Sommerfrische bekannte und beliebte Thalmühle ging in den letzten Tagen durch Kauf an eine Gesellschaft aus Pforzheim über. Die auf dem Anwesen betriebene Mülerei, ebenso die Wirtschaft sollen eingehen. Die Käufer beabsichtigen eine Fabrik zur Herstellung von Schrauben und verwandten Artikel einzurichten.

Die diesjährige Wafrich-Ausstellung wird am 5. und 6. Mai in den Hallen des Centralviehhofes in Berlin stattfinden, nun schon die 23. in jährlicher Wiederkehr. Die Verhältnisse begünstigen dieselbe nicht. Dennoch wird die Ausstellung nicht schlecht beschickt sein, namentlich mit einer stattlichen Zahl schöner junger und älterer Ochsen. Ebenso verpricht die Abstellung Schafe hervorragend gut beschickt zu werden, wogegen die Schweine verhältnismäßig am wenigsten gut vertreten sein werden.

Gestorben: In Stuttgart: Karol. Edl. Küfermeisters Wwe. Fr. M. Schner, Weingärtner. Luise Schneider, Schul-lehrerin Wwe. — Müller, Stammheim O. M. Calw. G. Schuster, geb. Sommer, Leonberg. Rob. Fries, Heilbronn. L. Sieber, Großkottbaur.

## Neueste Nachrichten.

Athen, 3. Mai. 1700 Irreguläre sind in der Nacht unter Kundgebungen großer Begeisterung nach Epirus abgegangen. — Aus Domitoghegizis eingetroffene Depeschen berichten, daß in der Stadt Zaros in Thessalien Megeleien stattfanden. Einer Depesche aus Volo an die Direktion der Eisenbahn zufolge hat gestern in Thessalien ein Kampf stattgefunden. — Karbiha ist von den Türken geräumt und von den Griechen wieder besetzt worden. — Nach Neuerungen des Ministers des Innern hat die Lage der griech. Truppen sowohl in Thessalien wie in Epirus sich bedeutend gebessert.

Arta, 3. Mai. Gestern nachmittag hier eingetroffenen Mitteilungen zufolge drangen die griechischen Truppen gestern von neuem in Epirus ein. Das 6. Regiment rückte bis Philippia vor und besetzte den Ort zum 3. Male ohne Kampf. Die Türken stehen bei Pentepighabia.

Lamia, 2. Mai. Die große griech. Armee ist seit gestern kampfbereit. In Anbetracht eines voraussetzlichen feindlichen Sturmes ist die Stadt Pharala geräumt worden. Bis heute mittag hat keinerlei Feindesbeweglichkeit stattgefunden. Die Einwohner beginnen Ohnmacht zu verlassen. Sie wurden nach Lamia dirigiert, wo sie unter Zelten kampieren.

Konstantinopel, 3. Mai. Saad Eddin Pascha ist mit 8000 Mann ausgewählter Truppen von Monastir kommend in Janina eingetroffen. Die Worte hofft durch das Eingreifen frischer Truppen den Feind bald aus Epirus hinauszudrängen und sobann offenst vorzugehen.

## Backnang.

Die Ausgabete: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Ankerhaltungsblatt, Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Altersvereins“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbesug 1 M. 45 Pf., außerhalb deselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Sechskilometerverkehr 7 1/2 Pf. für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anzeigengeld 10 Pf.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Die Maul- und Klauenseuche in Lautern, Gde. Sulzbach, ist erloschen. Backnang, den 3. Mai 1897.

K. Oberamt. Frommelt, Amtm.

## Backnang.

Die Publikation der Stadtpflege-Rechnung pro 1. April 1895/96 findet am Donnerstag den 6. d. Mis., vormittags 9 Uhr, in öffentlicher Sitzung auf dem Rathaus statt, wozu die Einwohnerschaft eingeladen wird. Den 4. Mai 1897. Stadtschultheißenamt. G. d.

## Backnang.

### Bekanntmachung.

Der sog. Freithof bei der Stadtkirche ist längst als Spiel- und Ergehenplatz für die Kleinkinderkinder bestimmt, darf deshalb zum Aufhängen von Wäsche nur in sehr beschränkter Weise benützt werden und ist stets vorher der Frau Oberamtsdiennerin Wolf anzuzeigen. Für ein etwaiges Beschmutzen oder Verunreinigen der aufgehängten Wäsche können daher die beiden Kinderlehrerinnen nicht verantwortlich gemacht werden. Den 4. Mai 1897. Stadtschultheißenamt. G. d.

## Backnang.

### Der Brandschadens-Einzug

hat heute begonnen. Stadtpflege.

## Backnang.

### Gläubigeranruf.

Ansprüche an den nachfolgend benannter Personen sind binnen 8 Tagen beim Rgl. Gerichtsnotar anzumelden, widrigenfalls solche unberücksichtigt bleiben. Den 5. Mai 1897. R. Gerichtsnotar. Gimpfe.

## Bon Backnang:

Schoff, Pauline, ledig.  
Denis, Johannes, Postunterberndienst-ten Witwe.  
Kaiser, Anna, ledig.  
Geißel, Jakob, led. Tagelöhner. Backnang.

## Verkauf eines Gartens.

Georg Müller, Restaurateur zur altheutigen Weinbude hier, bringt in Folge Geschäftsveränderung seinen im Grentz gelegenen Garten im Wehgebalt von 48 a 25 qm am Montag den 10. d. Mis., vormittags 11 Uhr, auf hiesigen Rathhause zum erstenmale im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf. Auf dem Gute stehen 86 ertragfähige Bäume. Liebhaber sind eingeladen. Den 5. Mai 1897. Notarschreiberei: Leins.

## Saus-Verkauf.

Luise Magnus, ledig und Franz Heiler, Guttmachers Wwe. hier bringen ihr an der untern Marktstraße gelegenes Gebände Nr. 15 am Montag den 10. d. Mis., vormittags 11 Uhr, auf hiesigen Rathhause zum erstenmale im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf. Liebhaber sind eingeladen. Den 5. Mai 1897. Notarschreiberei: Leins.

Photographierahmen und Ständer in größter Auswahl empfiehlt F. Rath beim Engel.

Recht virginischen Pferdezahnmals in schöner, frischer Ware empfiehlt billigst Ernst Haag a. Markt.

Eine bereits noch neue Ginpännerhaife sowie 1 guterhaltene Vreak (Jagdswagen) habe preiswert zu verkaufen. Ackermann s. Löwen. Dberroth. Eine größere Partie 4 und 5 cm starke birre.

Fordhendielei hat zu verkaufen Albert Klein. Einen tüchtigen Pferddeckner sofort oder später sucht der Obige. Backnang.

Buchene Holzfohlen zum Bügeln verkauft Ch. Lehmann, Kupferschmied.

Maulwürfen in Gemüsegärten (pro Stück 40 Pf.) hält sich stets bereit Maulwurfsfänger W. Kiefer, Alpbacherstraße 92.

Visit-Garten werden billigst angefertigt in der Buchdruckeri d. Fr. Stroß.

Bestellungen auf den Murrthal-Boten für die Monate Mai & Juni mit den wöchentlichen Beilagen „Ankerhaltungsblatt und Jugendfreund“ nehmen entgegen die K. Postämter, die Postboten und unsere Agenturen, für die Stadt Backnang die Redaktion.

## Backnang.

### Feuerwehr.

Nächsten Sonntag den 9. d. Mis., präzis morgens 6 Uhr, hat die

### Gesamt-Feuerwehr

zur Übung auszurücken. Das Kommando.

## Backnang.

### 4%ige Württ. Staatsobligationen.

L. M. N. O. und T. U. V. W. mit Coupons 1. Mai/November und 1. Juni/Dezember können nunmehr zur Umstempelung eingereicht werden. F. A. Winter.

## Winnenden.

### Vergebung von Grabarbeiten.

Auf unsem Bauplatz an der Leutenbacher Straße sind ca. 3500 Cubikmeter Erde auszuheben, und werden tüchtige Unternehmer gebeten, ihre Offerte bis Samstag den 8. d. an Herrn Fr. Pfähler hier, mit welchem auch das Nähere zu erfragen ist, einzureichen. Ziegelwarenfabrik Winnenden, G. m. b. H.

### Au den Pfingstfeiertagen auf nach Hall!

Zur ersten großen Landesausstellung des württemberg. Geflügelzucht- und Vogelschuh-Vereins. Diese findet am 5., 6. und 7. Juni im großen Gartenfaale des Gasthofs zur Eisenbahn statt. Mit derselben ist eine genehmigte Lotterie und eine Prämierung mit vielen hohen Geld- und Ehrenpreisen verbunden. — Auswärtige Preisrichter. — Modernste Ausstellungskäfige. — Auch Nichtmitglieder obiger Vereine sind ausstellungsberechtigt. Den „Verband der Anmeldebogen mit Programm“ hat unser Schriftführer, Herr Wilh. Germann, Langer Graben; die Generalagentur der Lose, Preis 40 Pf., unter Aufsicht: Herr A. Seyboth, M. Verein der Vogelfreunde Hall.



Reutlinger Kirchenbau-Geld-Lotterie.

Ziehung 3. Juni 1897. Haupttreffer Mk. 30,000, 6000, 2000 etc. 1721 Geldgewinne mit zus. M. 65,000. Ganzes Los M. 2.—, 1/2 Los M. 1.— Porto und Liste 25 Pf. Für Wiederverkäufer mit Rabatt empfiehlt die Generalagentur Eberhard Fetzer, Stuttgart. In Backnang zu haben in sämtlichen Loggeschäften. (M.)

Baumöl... Carbolinum... Wagenfett... empfiehl billigt

Sämtliche Farben... trocken und in Leinöl abgerieben...

Leinöl... Cerpentinöl... Firnis... empfiehlt sehr billig

Pferdezahnmals... empfiehlt billigt... Wacknung

Welschkorn... Welschkornmehl... ist fortwährend zu haben bei

Lebensstellung! keine gewöhnliche Agentur... keine Lebensversicherung...

klavier-Stimmer... von F. A. Pfeiffer aus Stuttgart...

Zwei Lohknecht... finden dauernde Beschäftigung bei...

Ein solides, fleißiges Mädchen... nicht unter 18 Jahren...

Gefunden... wurde kürzlich zwischen Oberweisch und...

Strohütte... Louis Vogt... Gartenhüte.

Westdeutsche Versicherungs-Aktien-Bank in Essen... Der Geschäftsstand der Bank ergibt sich aus den nachstehenden Ergebnissen...

G. Kummerer... Karlsruher Straße... Badnang... empfiehlt einer geehrten Einwohnerschaft...

Schüsseln jeder Größe... Teller & Trinkbecher... Kaffeegervice...

eiserne Hafentringe & Roste & sonstiges... Gerberwerkzeuge... empfiehlt in Erinnerung.

Die beste und wirksamste Seife für Wäsche jeder Art... ist die Haushaltungs-Seife... Spart Mühe, Zeit und Geld!

Kinder... sollten nie den aufregenden reinen Bohnenkaffee genießen... Pfllege Deine Haut...

Backnang... Todes-Anzeige... Emma Kipling...

Spurlos verschwunden... v. Bergmann u. Co., Nabecken-Dresden...

Rheumatismus und Asthma... Seit 20 Jahren litt ich an dieser Krankheit...

Aus Dankbarkeit... zum Wohl der Angestellten gebe ich jedem...

Der jetzt mehr als 25 Jahren rühmlichst bekannte Unter-Bain-Expeller...

Seine Wohnung... mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz...

Badnanger Wochenmarkt... Viktualien-Preise... vom 5. Mai 1897.

Waldhorn Generalvers. Donnerstag R. F. V. Lokal.

Tanzkurs Backnang... Anmeldungen zu dem morgigen Donnerstag...

Wasserglas... in bester, reiner Qualität empfiehlt in frischer Ware billigt...

Tagessübersicht... Stuttgart, 3. Mai. Am 14. Mai wird Seine Majestät der König die Parade über die Truppen...

Bei der diesmaligen 'Maifeier' war nach der 'Schwab. Tagblatt' die Arbeitstrube...

Die Bahnerverwaltung ist in große Verlegenheit geraten, da heute früh keiner der...

Stuttgart, 4. Mai. Wie der 'Schw. M.' meldet, ist Professor Dr. J. G. Fischer...

Unterstützt wurden verahmte hiesige Arme mit zul. 128 M. für neue Wägen...

\* Badnang, 5. Mai. Wie heute früh hier bekannt wird, brach in der Nachbarschaft...

r Großbottwar, 2. Mai. Heute nachm. fand in hies. Stadtkirche das alljährliche...

\* In Burlafingen bei Neu-Ulm wurde am letzten Sonntag eine große Wirtshaus...

Berlin, 3. Mai. Der 'Post' zufolge taufte auf der Werft in Danzig...

Freiburger Früchtentaffee... aus der Fabrik von Kuenzer & Cie. in Freiburg in Baden...

Geographie, Geschichte, weibl. Handarbeiten u. a. sowie die daraus entspringenden Früchte...

Besigheim, 4. Mai. Der Dienstrecht August Gärtner von Kleinengersheim...

\* In Völklingen fiel in einem unbewachten Augenblick ein spielendes Kind in die Ezg...

\* Künzelsau. Lehrer W. Braun, gebürtig von unserem hiesigen Gaisbach...

c Tübingen, 4. Mai. Von dem Beiden des von einem leichten Schlaganfall betroffenen Herrn Professor...

\* In Ulm sind am Sonntag der Fabrikant C. Th. Gramer und der Wirtshausbesitzer...

\* In Burlafingen bei Neu-Ulm wurde am letzten Sonntag eine große Wirtshaus...

Berlin, 3. Mai. Der 'Post' zufolge taufte auf der Werft in Danzig...

Berlin, 4. Mai. Der Staatssekretär des Reichs v. Marschall...

Vorbadthalwein... zum Ausschank. Posthalter Kreeb zum Lamm.

Deutsch-Conservativer Verein... Freitag, 7. Mai präzis 8 Uhr im 'Röhl'

Berlin, 4. Mai. Die Budgetkommission des Reichstags...

\* Deutscher Reichstag, 3. Mai. Auf der Tagesordnung steht die Interpellation...

\* In Völklingen fiel in einem unbewachten Augenblick ein spielendes Kind...

\* Künzelsau. Lehrer W. Braun, gebürtig von unserem hiesigen Gaisbach...

c Tübingen, 4. Mai. Von dem Beiden des von einem leichten Schlaganfall...

\* In Ulm sind am Sonntag der Fabrikant C. Th. Gramer und der Wirtshausbesitzer...

Berlin, 3. Mai. Der 'Post' zufolge taufte auf der Werft in Danzig...

Berlin, 4. Mai. Der Staatssekretär des Reichs v. Marschall...

